

**Da sein, nah sein, Mensch sein:  
Freiwillig engagiert**

Mit dem diesjährigen Thema würdigt die Woche der Diakonie die vielfältige Arbeit der Ehrenamtlichen in der Diakonie. Sie fragt nach der Motivation ihres Handelns und nimmt die Wichtigkeit ihrer Arbeit wahr. Und sie kann bei anderen Interesse wecken, sich ebenfalls in der Diakonie zu engagieren.

In unserer Gesellschaft gibt es viele Menschen, die bereit sind, sich freiwillig und ehrenamtlich zu engagieren. Sie wollen aktiv und verantwortlich an der Gestaltung unserer Gesellschaft teilnehmen. Sie engagieren sich für Menschen in ihrer unmittelbaren Umgebung, für die Natur, das kulturelle Leben, den Sport oder in der Politik.

Untersuchungen zeigen, dass die Arbeit mit Menschen das meiste Interesse findet. Deshalb sind auch sehr viele Ehrenamtliche in der Diakonie tätig, sei es in diakonischen Einrichtungen oder in Projekten und Angeboten ihrer Kirchengemeinde. Etwa 400.000 freiwillig Engagierte sind bundesweit in der Diakonie aktiv. Gemeinsam mit 444.000 beruflich Mitarbeitenden der Diakonie leisten sie vielfältige Dienste am Menschen.

*Ralf Burmeister  
Geschäftsführer DW Hittfeld u. Winsen/L.*

**Diakonische Träger im Landkreis Harburg**

- Alten- u. Pflegeheim Elbmarsch e.V., Marschacht
- Diakoniestationen Seevetal u. Neu Wulmstorf
- Die Johanniter, Meckelfeld
- Ev. Dorfhelferinnenstation, Winsen
- Ev. Jugendhilfe Friedenshort GmbH, Tostedt
- Haus Kirchberg, Seevetal
- Herbergsverein zu Tostedt e.V., Tostedt
- Herbergsverein Winsen/L. u. Umgebung, Winsen
- Ev. Krankenhaus Ginsterhof, Rosengarten
- Landheim Salem e.V., Asendorf

**Diakonische Hilfen in den Kirchenkreisen  
Hittfeld und Winsen**

**Diakonisches Werk Hittfeld-Winsen  
Geschäftsstelle - Kirchenkreissozialarbeit**

Im Saal 27, 21423 Winsen  
Tel. 0 41 71/69 26 0  
E-Mail: info@diakonie-hittfeld-winsen.de

**BISS**

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher  
Gewalt im Landkreis Harburg  
Tel. 0 41 81/21 71 52

**Fachstelle für Sucht und Suchtprävention**

Hamburger Straße 16, 21244 Buchholz  
Tel. 0 41 81/40 00

**Lebensberatung**

Hamburger Straße 30, 21244 Buchholz  
Tel. 0 41 81/40 80  
Im Saal 27, 21423 Winsen  
Tel. 0 41 71/6 39 78

**Migrations- und Flüchtlingsberatung**

Hamburger Straße 16, 21244 Buchholz  
Tel. 0 41 81/3 62 18

**Schuldnerberatung**

Hamburger Straße 30, 21244 Buchholz  
Tel. 0 41 81/21 71 81

**Schwangeren- und Schwangerschafts-  
konfliktberatung**

Hamburger Straße 30, 21244 Buchholz  
Tel. 0 41 81/28 27 80  
Im Saal 27, 21423 Winsen  
Tel. 0 41 71/69 26 0

**Soziale Beratung**

Im Saal 27, 21423 Winsen  
Tel. 0 41 71/69 26 0

**www.Diakonie-Hittfeld-Winsen.de**

Da sein, nah sein, Mensch sein:  
Freiwillig engagiert.

**Diakonie** 



**Woche der  
Diakonie 2011**

**Menschlichkeit  
braucht Ihre  
Unterstützung**

Diakonie  
in Niedersachsen

## Freiwillig engagiert

„Wer liest meinen Kindern etwas vor?“ „Wer hilft mir beim Ausfüllen von Formularen?“ „Wer fährt mit mir zum Arzt?“ Oft werden solche Hilferufe nicht gehört. Praktische Nachbarschaftshilfe, die früher selbstverständlich war, wird heute immer weniger geleistet. Dagegen will die Diakonie etwas tun. An vielen Orten und in Gemeinden entstehen Projekte, die gelebte Nächstenliebe ausbauen und fördern wollen.

Ob beim Kinderspielkreis, bei der Schülernachhilfe oder in einem Jugendsozialprojekt, im Besuchs- oder Hospizdienst, im Trauercafé oder dem Alleinerziehendentreff, bei der SoS-Sprechstunde, in der Arbeit mit Migranten oder bei den Grünen Damen im Krankenhaus: die Palette der Engagementmöglichkeiten ist mittlerweile riesengroß. Und in vielen Bereichen ginge es ohne die Freiwilligen gar nicht mehr. Umso wichtiger ist es, ihnen Wertschätzung und Anerkennung zukommen zu lassen. Auch die Diakonie verdankt deren Engagement sehr viel. Gleichzeitig sind es diakonische Einrichtungen, die nötige Gebäude, Personal und Fachkenntnisse zur Verfügung stellen. Die Finanzierung erfolgt sehr häufig durch Spenden und Kollekten.

Freiwilliges Engagement stärkt den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und fördert das gegenseitige Verständnis von Bedürftigen und Gebenden. Darin ist es ein Zeichen christlicher Aufmerksamkeit füreinander und ein wichtiger Baustein für gelingendes Miteinander. Ohne diese Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, würde uns vieles fehlen.

Freiwillig engagiert - während der Woche der Diakonie können Sie mehr darüber erfahren, wie auch Sie sich beteiligen können. Die Mitarbeitenden der Diakonie in Beratungsstellen und Kirchengemeinden freuen sich auf die Begegnung mit Ihnen.

Superintendent Dirk Jäger  
Vorsitzender des Diakonieverbandes der Kirchenkreise  
Hittfeld und Winsen

## Den Menschen nahe sein ...

... ein schöner Satz und es klingt gut und es schwingt auch etwas mit.

Viele Jahre schon bin ich Diakon und Seelsorger in unseren Pflegeheimen hier vor Ort. Und immer wieder sind es Begegnungen besonderer Art. Nicht nur zu den Besuchen anlässlich hoher Geburtstage – das wäre zunächst eine rein formelle Angelegenheit. Nein – dort, wo der Mensch ist, in seiner Gebrechlichkeit, in seiner Andersartigkeit, dort kann ich ihm begegnen und bin einfach da. Oftmals sind es die kleinen Handreichungen beim Essen oder auch beim *Mit-Gehen* über den Flur.

Den Menschen nahe sein heißt hier: an der Seite gehen oder sitzen, um zu signalisieren: „*Ich bin da und ich nehme Dich wahr.*“

Den Menschen nahe sein bedeutet nicht: vorübergehen, aneinander vorbeischaun – sondern: dem anderen auf Augenhöhe begegnen in gegenseitigem Respekt.

Geschichten aus dem Neuen Testament erzählen, wie Jesus auf seine Art und Weise Menschen begegnete, wie hilfreich seine Worte und seine Gesten waren, um einzuladen, um zu trösten, um Wunden zu verbinden, damit das geknickte Rohr nicht zerbricht und der glimmende Docht nicht erlischt.

Der Mensch ist vor Gott einmalig und einzigartig. Das habe ich in den letzten Jahren vor Ort verstärkt gespürt, dass jeder Tag mit seinen Höhen und Tiefen ein verlorener Tag ist, wenn ich ihn nicht auch als Geschenk Gottes erkennen und mich dankbar daran erinnern darf.

Ewald Nill,  
Vorsitzender des Diakonieausschusses Kirchenkreis Winsen

Da sein, nah sein, Mensch sein:  
Freiwillig engagiert.  
**Diakonie** 

## Ehrenamtliche Mitarbeit in der Diakonie

Unserem Land geht es so gut, wie kaum einem anderen. Man sollte daher meinen, alle Menschen wären glücklich und zufrieden und hätten keine finanziellen Sorgen. Der Schein trügt jedoch. Viele Menschen halten dem Leistungsdruck oder den täglichen Einflüssen aus Medien usw. nicht mehr stand. Einige beginnen zu trinken oder nehmen Drogen, um den Alltag zu überstehen. Anderen erliegen z.B. den Einflüssen der Werbung oder ihrer Umwelt und machen Schulden, um immer die neueste Mode, das neueste Auto, das beste Handy oder ein neues Haus zu kaufen, das sie sich finanziell an sich nicht leisten können. Man könnte meinen, diese Leute wären Asoziale oder geistig nicht sehr auf der Höhe. Das ist jedoch nicht der Fall. Betroffen sind Menschen aus allen Berufen und Bevölkerungskreisen.

Ich habe mich daher entschlossen, durch meine Mitarbeit im Vorstand des Diakonischen Werkes, einen kleinen Beitrag dazu zu leisten, dass die Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes unterstützt und bei ihrer schweren Arbeit mit Suchtkranken, Schuldern oder in der Ehe- und Lebensberatung die Anerkennung erhalten, die sie verdient haben. Weiter habe ich mich entschlossen, zusammen mit anderen Ehrenamtlichen in der Sozialen Sprechstunde der Kirchengemeinden Fliegenberg, Ashausen und Stelle Menschen zu unterstützen, die mit der Bürokratie nicht zurechtkommen oder ihnen Hilfen zu vermitteln.

Es ist nicht immer leicht. Man bekommt aber viel zurück, wenn man sieht, dass man helfen konnte. Daher kann ich nur empfehlen, melden Sie sich bei der Diakonie oder Ihrer Kirchengemeinde, wenn Sie etwas Zeit erübrigen können, um mitzuarbeiten.

Uwe Hantzsch  
Vorstandsmitglied des Diakonieverbandes